

Forschungsseminar "Elektronisches Publizieren am Beispiel Friedrich Nietzsche"

Dozent: Prof. Dr. Harald Zimmermann

Protokollantin: Stephanie Feldmann

Protokoll der Sitzung vom 19.12.2000 (NPR06)

Themen:

- 1) Quellen
- 2) Extrakte (ehemals Zitate)
- 3) Allgemeines
- 4) Fragen und Präsentationen von Einzelnen

zu 1) *Quellen (Hr. Härtel)*

- bearbeitet Werke von und über Nietzsche (eine Art Bibliographie)
- Au Typ oder Hg Typ - es muss klar sein, wer Autor oder Herausgeber ist
- Frage, ob man den Herausgeber nicht als Designer bezeichnen kann - Designer sind bei uns aber schon festgelegt als die, die die HTML-Dateien schreiben
- die Abkürzungen, z.B. für Namen... , werden global festgelegt
- SW = tag für Schlagwort (beziehen sich in dieser Kategorie auf den Autor) - Überlegung, ob es nicht sinnvoller ist, eine weitere Kategorie 'Schlagwörter' an den Anfang zu setzen, die auf das ganze Werk Bezug hat
- Q autnam = war das Buch (Werk) in Nietzsches Besitz bzw. war es ihm bekannt? - Feld mit ja oder nein ausfüllen oder freilassen, wenn man es nicht weiß
- Q Quelle = Qualität der Quelle, subjektive Einschätzung, (Verweis auf eine andere Quelle?) - in der DTD der Quelle festlegen
- Frage, ob eine Head-/Body-Beschreibung bei der *Quelle* sinnvoll ist - Diskussion über das Für und Wider, weitere Fragen ergeben sich: Ist die Zuordnung später nicht etwas willkürlich, was in den Head und was in den Body kommt? Kann man nicht alles in den Head schreiben? Was muss man später auf der Website davon lesen können?
- wir brauchen Abstracts mit einigen Merkmalen (Autor, Titel,...), die mehrmals vorkommen können
- Überlegung: Abstracts, Annotationen, Kommentare,... als *Typ* zu gestalten, dann ist man freier in der DTD
- Überlegung über die Reihung der Quellen

2) *Extrakte (Hr. Bieg)*

- ähnlich wie die FAQ; Extrakte aus den (E-)Briefen, Werken und eventuell aus "Fremdtexten" (Leute, die über Nietzsche geschrieben haben) ziehen
- Hilfsmittel ist Burgauners "Licht ist alles...."
- es gibt 2 Quellenverweise:
 - I) Kennung von Hr. Burgauner
 - II) Quellenverweis auf das E-Werk (E-Werk verweist auf die physische Quelle)
- Frage, ob man ähnlich zu HTML in einem Dokument einen "Anker" setzen kann, damit der Verweis nicht auf den Anfang der Quelle springt, sondern auf den Anfang des Zitats oder zumindest auf den Anfang des Absatzes, in dem das Zitat steht? - Es besteht zwar die Möglichkeit, aber wir unterlassen es aus Zeitgründen. Außerdem sind wir auch so schon fast immer sehr dicht an den gesuchten Zitaten
- Schlagwörter von Hr. Burgauner übernehmen oder selber schreiben
- Möglichkeit: Feld mit Autor eines Schlagwortes, Schlagwort,... - machen wir ebenfalls mangels Zeit nicht
- Problem: Man weiß in den Verweisen nicht, wenn z.B. Zarathustra spricht - muss man noch kenntlich machen ...

3) *Allgemeines (Hr. Cernko & Fr. Jörg)*

- Tags: <Lücke/> heißt "...." im Original; <Auslassung/> heißt, man hat etwas weggelassen, das im Original steht
- die ersten Entwürfe von Werken und Briefen sind jetzt online
- jeder möchte bitte umgehend - bis zur nächsten Sitzung - eine *Beschreibung* zu seinem Thema abgeben, damit alle eine grobe Übersicht haben

- *Typisierung*: neben dem Typ "Person" und "Ort" wird der Typ "Institution" eingeführt (z.B. Verlag, Nietzschegesellschaft oder Museum), "Image" und "Sound"(?), der Typ "Link" muss noch definiert werden
 - Einige Punkte stehen noch zur Diskussion:
 - Allgemeine Fließtext-Struktur für alle Dokumenttypen. Durch eine einheitliche Definition von "Fließtext" in einer globalen DTD könnten wir erreichen, dass jeder in jedem Dokument zumindest Fließtext, d.h. formatierten Inhaltstext, erstellen kann, ohne vorher nachschlagen zu müssen, welche Tags erlaubt sind und welche Bedeutung / Wirkung sie haben. Beispielsweise profitieren so alle Dokumenttypen von Tags wie <zitat_ref> oder <p>
 - Designer-Typen: Welche Desigertypen sind erforderlich und wie sollen sie benannt werden (z.B. "Verschlagworter", "IndexiererIn").
 - ID-Vergabe: Jedes Projekt sollte baldmöglichst ein ein-eindeutiges ID-Konzept für den eigenen Dokumenttyp festschreiben. Dokumente dieses Typs sollten dann auch den Dateinamen "<ID>.xml" tragen. Zum Beispiel trägt das FAQ-Dokument mit der ID "FAQ_00001" den Dateinamen "faq_00001.xml". <quelle_ref> mit zusätzlichen Attributen. In den Werken werden für den Quellenverweis weitere Informationen (Band, Anfangs- und Endseite) benötigt. Frage: Sind diese nicht auch global sinnvoll oder muss dafür ein eigener Verweis-Tag für "Quellen in Werken" erstellt werden. Ähnliches gilt für <werk_ref>. Wie lassen sich ungefähre Zeiträume ideal formal erfassen? In br_k0069 wird als Absendedatum das Folgende deklariert:


```
<datum> <jahr>1859</jahr> <dattext>Ende April - Anfang Mai</dattext> <datqual> verlässlich
</datqual> </datum>
```

 In dieser Form ist es so gut wie unmöglich, nach dem spezifizierten Datum zu suchen. Deshalb sollten wir uns eine effizientere Kodierung, wie z.B. <datum> <bereich tage="7"> <jahr>1859</jahr>
 <monat>05</monat> <tag>01</tag> </bereich> <datqual>verlässlich</datqual> </datum> welche den Bereich 23.04.1859 bis 07.05.1859 (7 Tage um den 01.05.1859) beschreibt. Das ist aber noch zu diskutieren!
 - Spachspezifikation: DEO als "Deutsch - NEUER Standard" ???
 - Kommentare: Was bedeuten sie genau; sollen sie im HTML-Output erscheinen, wenn ja wie, ...
 - Gedankenstriche des Erzählers : Eventuell eine spezielle Entity (z.B. &gedanke;) dafür definieren.
 - Zitate am Anfang der Teilbände: Auf der zweiten Seite der einzelnen Bände der KSA stehen Zitatextrakte aus dem jeweiligen Band. Wahrscheinlich wurden diese durch den Verlag eingefügt, damit die Seite nicht so kahl erscheint (Der Text soll wohl immer auf der rechten Seite beginnen) -- Ist wohl Ansicht der Protokollantin ?? --- Diese Zitatextrakte weisen marginale Textunterschiede zu den Originalpassagen auf. Sollen sie trotzdem in der elektronischen Fassung (typisiert) berücksichtigt werden? (noch klären)
- 4) *Fragen und Präsentationen Einzelner*
- Linksammlung (Sven Ziegler)
 - soll ebenfalls in XML, nicht in HTML, geschrieben werden
 - soll auf Textsammlungen (in allen Sprachen) referieren
 - soll typisiert werden nach Werken, Tagungen, Institutionen.... + einer kurzen (subjektiven) Beschreibung
- 5) *weitere Präsentationen fielen der Zeit zum Opfer*